

16. Dezember 2018 Flüchtlingsadventkalender

Motivation / Beweggrund:

Die Hilflosigkeit der Schwachen ist die Pflicht der Starken

Man kann das gut weitergeben, was man selbst erlebt hat.

Mitmenschlichkeit lässt mich mein eigenes Menschsein entdecken.

*Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das hab ich mir getan.
(Mathäus 25/40)*

Wenn jeder dem anderen helfen wollte, wäre allen geholfen. (Marie von Ebner-Eschenbach)

Nicht der ist reich, der viel hat, sondern der, welcher viel gibt. (Erich Fromm)

Das Wenige, das du tun kannst, ist viel. (Albert Schweitzer)

Das Geheimnis des Glücks liegt nicht im Besitz, sondern im Geben. Wer andere glücklich macht, wird glücklich. (André Gide)

Einem Menschen in Not reicht man die Hand.

Bericht:

Schöne Erlebnisse gibt es sehr viele. Junge Flüchtlinge vertrauen einem voll und ganz, dass man das Beste für sie tut. Sie sind wie Kinder und schauen einen mit erwartungsvollen Kinderaugen liebevoll an. Die Taufe von R. und S. war sehr berührend. Auch die vor kurzem stattfindende Hochzeit von R. mit seiner liebenswerten Braut gehört zu den aufbauenden schönen Erlebnissen.

Wir sind sehr glücklich, wenn es uns gelingt Flüchtlinge gut zu integrieren und sie auf einen guten Weg zu bringen, so dass sie einen Schulabschluss, Lehre, Beruf und ein selbstbestimmtes Leben in Österreich führen können. Ein Leben in Freiheit, wie wir es für uns als selbstverständlich betrachten können.

Leider gelingt es nicht allen und nicht alle können in Österreich bleiben. Die Asylverfahren sind extrem langwierig und von der Regierung werden negative Ergebnisse favorisiert. Das bringt auf allen Seiten große Enttäuschungen und Frustrationen mit sich. Wir mussten schon einige Menschen, die wir geliebt haben, gehen lassen.

Mein Wunsch wären faire und kürzere Asylverfahren, humanitäre Bleiberechte für Menschen, die Bereitschaft gezeigt haben sich zu integrieren. Ich wünsche mir Arbeitsmöglichkeiten für alle, die eine Lehre angefangen haben und damit die österreichische Volkswirtschaft nachhaltig unterstützen und von unserem Land gebraucht werden. Die Flüchtlinge sind da und wollen arbeiten. Warum soll man gerade sie abschieben und gleichzeitig Leute, z.B. Pflegekräfte mit der Rot-Weiß-Rot Karte aus dem Ausland extra hereinholen?